



Demokratie plus X –

Die Show

Die Demokratie, die Staatsform, die uns bis vor Kurzem so selbstverständlich und unantastbar schien und nun vielerorts in Gefahr und Schieflage gerät.

Der Plot der Show ist, dass die Demokratie quasi nie fertig geworden ist. Ausgangspunkt ist die provokante These: **Was, wenn die Demokratie nie ganz zu Ende gedacht wurde?**

In einem hybriden Format zwischen Theater, Lesung, Konzeptionsprobe und öffentlichem Diskurs untersuchen wir, wie eine „Demokratien-Show“ aussehen könnte – live, unvollkommen, fragend. Dabei ist das Publikum nicht nur Zuschauer, sondern aktiver Teil eines künstlerischen Denkraums.

Die erste Hälfte der Vorstellung funktioniert wie eine Konzeptionsprobe: fragend, tastend, suchend.

Im zweiten Teil wird gelesen und „Theater gespielt“: Wir schlüpfen in verschiedene Rollen. Es gibt Perikles, Lysias, das Orakel und einen tyrannischen Herrscher.

Am Ende öffnen wir den Raum für ein moderiertes Publikumsgespräch – ein Q&A, das auch Fragen von unserer Seite beinhaltet.

Die Schauspielerinnen schlüpfen in verschiedene Rollen, es wird gespielt, es wird improvisiert. Die Zuschauer:innen sind das Volk bzw. der Chor, und alle zusammen reisen wir zurück ins antike Griechenland und zu den Anfängen der »Volksherrschaft«, befragen mit einem Orakel die Zukunft und schlagen schließlich den Bogen zurück in die Gegenwart.

Was hat schon der griechische Staatsmann Perikles verbockt? Was braucht es, damit Demokratie gelingt? Oder wäre es am Ende vielleicht doch besser, wenn irgendein verrückter Milliardär den ganzen Schuppen übernimmt?

Eine Stunde, zwei Hocker, eine Bühne und los geht's.

Demokratie plus X – Die Show

Dauer: **45-60 Minuten**

Im Anschluss Publikumsgespräch

Dauer: **20 Minuten**

Stückfassung: Annette Frier, Eva Verena Müller, Peter Trabner

Es spielen: Oscar Hardt, Nina Karsten, Hannah Kuzniarek und

Yannick Mezhoud

Hinweise zur Zielgruppe & Einordnung

Das Stück richtet sich insbesondere an zukünftige Wähler:innen und versteht sich als künstlerischer Impuls zur politischen Bildung.

- Es ist für alle Schulformen geeignet und lässt sich im Rahmen einer Doppelstunde realisieren.
- Empfohlen wird die Aufführung für Klassenstufen 9 bis 13. Das Stück hat bereits erfolgreich vor achten Klassen stattgefunden. Die Einschätzung, ab welcher Klassenstufe die Inhalte für eine Lerngruppe passend sind, liegt bewusst bei den Lehrkräften bzw. der Schulleitung.
- Ein Nachgespräch ist optional; wir halten uns jedoch gerne Zeit für ein anschließendes Gespräch mit den Schüler:innen frei. Die Aufführung dauert ca. 45–60 Minuten, für das Nachgespräch sind etwa 20 Minuten vorgesehen.
- Technische Voraussetzungen: Benötigt wird lediglich eine Bühne bzw. ein klar definierter Spielbereich sowie einfache Lichtverhältnisse. Eine vorhandene Musikanlage nutzen wir gerne, sofern verfügbar. Weitere technische Ausstattung und Bühnenbild bringen wir selbst mit.

Anfragen zur Buchung

Buchungsanfragen bitte über unseren Förderverein Herrn Lukas Bode.

Impressionen

